



denkfabriksachsen

OFFENES FORUM FÜR ZUKUNFTSFRAGEN



EINLADUNG

1. März 2010, Flughafen Dresden Terminal



Sehr geehrte Damen und Herren,

zur diesjährigen Denkfabrik Sachsen, dem offenen Forum für Zukunftsfragen im Freistaat, lade ich Sie herzlich ein. Diese Veranstaltung richten wir nun schon zum vierten Mal aus, so dass man mittlerweile von einer Tradition sprechen kann. In den vergangenen Jahren zog unsere Denkfabrik immer wieder Hunderte von interessierten Gästen an. Überzeugen Sie sich davon, dass die Denkfabrik auch am Beginn des neuen Jahrzehnts ein guter Treffpunkt für Entscheidungsträger, Multiplikatoren, für engagierte Sachsen und unsere Partner ist.

Sachsen ist ein Land voller Traditionen, aus denen wir unsere Kraft ziehen und unsere Richtung für die Zukunft bestimmen. Und auf dieser Basis suchen wir nach zukunftsorientierten Innovationen. Nehmen wir also die Herausforderung, uns einem neuen, nach vorn gerichteten Denken zu öffnen, an. Zukunftsfragen dürfen wir nicht allein mit traditionellen Antworten begegnen. Das ist und bleibt der Anspruch jeder Denkfabrik.

Es gilt, den Freistaat Sachsen für das neue Jahrzehnt gut aufzustellen, um den großen Aufgaben, wie etwa die rückläufigen Einnahmen der öffentlichen Haushalte oder auch den fortschreitenden demografischen Wandel der Gesellschaft, gut gerüstet entgegen treten zu können.

Auch unsere Unternehmen stehen in einem harten internationalen Wettbewerb. Innovationsstärke und die Anwendbarkeit neuer Technologien sind dabei von großem Wert. Deren Erfolge werden dabei mitentscheiden, wie wir den Herausforderungen entgegen treten können. Denn deutlich ist schon jetzt: Die internationale Krise hat der Wirtschaft und dem Staat die Grenzen aufgezeigt und ein immerwährendes Wachstum wird es nicht geben. Deswegen ist gerade die Politik aufgefordert, mit den begrenzten Ressourcen nachhaltig umzugehen. Bauen wir also auf der sächsischen Tradition vom nachhaltigen Umgang mit diesen Ressourcen auf.

Ich lade Sie herzlich ein, zu unserer Denkfabrik am 1. März auf dem Dresdner Flughafen an der Diskussion über diese spannende Fragen teilzunehmen. Bringen Sie sich mit ein, wenn es darum geht, den sächsischen Weg in den kommenden Jahren mit uns zu gestalten.

Mit freundlichem Gruß

Stanislaw Tillich
Landesvorsitzender der Sächsischen Union
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

PROGRAMM

16:00 Uhr

[> **Einlass**
Vorprogramm und Besuch der Präsentationsstände

20:15 Uhr

[> **Denkfabrik-Lounge**
>Besuch der Präsentationsstände
>Gespräche & Kontakte
>Buffet & Bar

17:30-18:00 Uhr

[> **Eröffnung**
Generalsekretär Michael Kretschmer MdB

[> **Begrüßung**
Ministerpräsident Stanislaw Tillich MdL

18:00-19:30 Uhr

[> **sechs Fachforen**
Details auf den Folgeseiten

19:45-20:15 Uhr

[> **DENKanstoss**
Prof. Dr. Jürgen Stark
Mitglied des Direktoriums der
Europäischen Zentralbank

[> **Rahmenprogramm**
>Trans-Media-Akademie Hellerau (TMA) –
interaktive und vernetzte Installation
european-tele-plateaus in saxony
>Interaktionen
>nächtliche Flughafen-Führungen
>Lounge-Sounds u. v. m.

FACHFORUM 1

[> Sachsen 2020 – Auf dem Weg zur modernsten Wirtschaftsregion Europas

Sachsen hat seit der Wiedervereinigung einen großen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt. Überall im Freistaat sind die Erfolge des Aufbau Ost sichtbar. Doch das Ziel einer selbsttragenden Wirtschaft ist noch nicht erreicht. Einen wichtigen Beitrag dafür kann eine erfolgreiche sächsische Innovationspolitik liefern. Denn Innovationen schaffen nachhaltig Arbeitsplätze für hochqualifizierte Fachkräfte und erhalten die Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft.

Welche Branchen und Wirtschaftszweige werden in Zukunft die Zugpferde der sächsischen Wirtschaft sein? Welche politischen Weichen müssen durch den Freistaat Sachsen schon heute gestellt werden? Welche Instrumente der Innovationspolitik können Sachsen zu einer der modernsten Regionen Europas entwickeln? Diese und andere Fragen möchten wir mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im Forum diskutieren.



REFERENTEN



Dr. Jutta Günther
Institut für Wirtschaftsforschung Halle



Prof. Dr. Georg Milbradt
Ministerpräsident a. D.



Prof. Dr. Karl Leo
Direktor des Instituts für Angewandte Photophysik an der Technischen Universität Dresden



Dr. Patricia Solaro
Bayer AG – Corporate Office,
Vorsitzende des Koordinierungskreises „Industrieland Deutschland stärken“ im Verband der Chemischen Industrie e. V.

MODERATION

Dr. Dieter Schütz
Sächsische Zeitung

FACHFORUM 2

[> Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Frühkindliche Bildung in Sachsen.

Für eine erfolgreiche Bildungsbiographie sind besonders die ersten Lebensjahre unserer Kinder entscheidend. Dabei gewinnen neben der Unterstützung des natürlichen Forscherdrangs durch die Eltern, die Kindertagesstätten immer mehr an Bedeutung. Doch diese können sich nur durch eine gute Aus- und Weiterbildung der Erzieher von Betreuungs- zu Bildungsstätten wandeln.

Es muss unser Ziel sein, unsere Kinder schon heute für das zu begeistern, was morgen wichtig ist. So beklagt die sächsische Wirtschaft einen Fachkräftemangel in vielen Bereichen. Gerade die Zusammenarbeit von Unternehmen und Kindertagesstätten ermöglicht es, die Fachkräfte von morgen schon heute für Technik und Naturwissenschaften zu interessieren. Erste Projekte aus diesem Bereich haben das bereits gezeigt. Es gibt aber noch viel ungenutztes Potential.

Mit Vertretern aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wissenschaft wollen wir über die zukünftige Entwicklung der frühkindlichen Bildung in Sachsen diskutieren.



REFERENTEN



Prof. Dr. Holger Brandes
Direktor des Instituts für
Frühkindliche Bildung an der
Evangelische Hochschule
für Soziale Arbeit Dresden



Dr. Janna Pahnke
Leiterin
Akademie der Stiftung
„Haus der Kleinen Forscher“



Elisabeth Opitz
Leiterin
Christliches Kinderhaus
Dresden-Kleinzschachwitz



Prof. Dr. Roland Wöller MdL
Sächsischer Staatsminister für
Kultur und Sport

MODERATION

Dr. Ulrich Brümmer
Mitteldeutscher
Rundfunk

FACHFORUM 3

[> Sachsen Energie Mix – Woher kommt unser Strom in Zukunft?

Weltweit herrscht um die zukünftige Energieversorgung ein Wettbewerb. Dabei ist Sachsen in der Energiewirtschaft auf dem Weg zur Weltspitze. Um dieses ehrgeizige Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, braucht es eine dynamische Entwicklung der sächsischen Energieversorgung. Neben dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, spielt auch die effizientere Nutzung fossiler Energieträger eine große Rolle. So muss beispielsweise bei der Braunkohle die energetische Verwertung verbessert werden.

Ging es in der Vergangenheit vorrangig um technische Innovationen zur CO₂-Vermeidung, rückt heute immer stärker die Nachhaltigkeit energetischer Lösungen in den Blickpunkt. Diese Entwicklung zeigt sich nicht nur in einem neuen Bewusstsein im Umgang mit Energie, sondern auch in der zunehmenden Bedeutung der Umwelttechnik. Mit einem Jahresumsatz von 5,6 Mrd. Euro ist die Umwelttechnik ein rasant wachsender Wirtschaftsbereich. Hier ist es Aufgabe der Politik gemeinsam mit der Wirtschaft neue Visionen zu unterstützen. Nur so können in der sächsischen Energiewirtschaft Arbeitsplätze geschaffen und wissenschaftlicher Fortschritt garantiert werden. Mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wird im Fachforum über mögliche Potentiale für diesen Sektor diskutiert.



REFERENTEN



Matthias Block
Vorstandsvorsitzender der
Stadtwerke Görlitz AG



Prof. Dr. Antonio Hurtado
Direktor des Instituts für
Energietechnik
Technische Universität Dresden



Matthias Boeck
Geschäftsführer
A.S.T. Angewandte System
Technik GmbH



Frank Kupfer MdL
Sächsischer Staatsminister für
Umwelt und Landwirtschaft

MODERATION

Falk Lange
Radio PSR

FACHFORUM 4

[> Abspecken als medizinische Innovation - Wie bleibt das Gesundheitssystem finanzierbar?

Gegen die meisten Zivilisationskrankheiten gibt es ein ganz einfaches Rezept: Abnehmen durch Bewegung. Was gegen den Wohlstandsspeck auf Bauch und Hüften hilft, könnte auch die Formel zur Erneuerung unseres Gesundheitssystems werden. Mit Bewegung müssen Innovationshemmnisse, Bürokratie und ineffiziente Strukturen abtrainiert werden, damit das deutsche Gesundheitswesen wieder seine volle Leistungsfähigkeit für die Patienten entfalten kann.

Die demographische Entwicklung stellt die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen. Doch die älter werdende Bevölkerung ist für das Gesundheitssystem nicht nur eine Belastung. Ganz im Gegenteil entsteht so auch ein großes dynamisches Potential für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in Sachsen. Doch nur ein gut trainiertes, effektives und leistungsfähiges Gesundheitswesen kann dieses Potential nutzen. Dazu braucht es vor allem Wettbewerbsfreiheit, Ideenreichtum, Kooperation und Erfolgswillen. Zu diesem Fachforum sind deshalb engagierte Akteure aus der Praxis eingeladen, die gemeinsam mit den Teilnehmern das Gesundheitssystem in Bewegung setzen wollen.



REFERENTEN



Dr. med. Thomas Lipp
Facharzt für Allgemeinmedizin



Jens Spahn
Gesundheitspolitischer Sprecher
der CDU/CSU-Fraktion des
Deutschen Bundestages



Dr. Heinz Riederer
Chief Medical Officer
Sanofi Aventis Deutschland GmbH



Dr. med. René Toussaint
Geschäftsführer und
ärztlicher Leiter
MEDICA-Gesellschaft für
ambulante Rehabilitation und
Sportmedizin mbH

MODERATION

Ramona Nagel
Freie Presse

FACHFORUM 5

[> Kreative Leistungen schützen – Wer braucht das Urheberrecht?

Das Internet ist die größte öffentlich zugängliche Bibliothek der Welt. Wer Zeit und Lust hat, kann auf Youtube seine Lieblingsserie ansehen, bei Myspace die aktuellste Musik finden oder auch mit Google-Books die neuste Literatur entdecken. Für viele Menschen ist es ein Symbol für Fortschritt und Freiheit und bietet Zugang zu unbegrenztem Wissen.

Doch während Anbieter und Nutzer von der steigenden Beliebtheit dieser Portale profitieren, geraten die Urheber immer mehr ins Hintertreffen. Nur wenn Nutzer, Urheber und Anbieter aufeinander zu gehen, kann es zu einem fairen Interessenausgleich kommen. Dazu braucht es vor allem ein besseres Verständnis für die Bedeutung des Urheberrechts und den Respekt vor dem fremden geistigen Eigentum.

Gemeinsam mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, wollen wir über die zukünftige Entwicklung des Urheberrechts, den Wert kreativer Leistungen und mögliche Lösungen diskutieren.



REFERENTEN



Dr. Hans Bernhard Beus
Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und
Beauftragter der Bundesregierung
für Informationstechnik



Sebastian Fischer Mdl
Verbraucherschutzpolitischer
Sprecher der CDU-Fraktion des
Sächsischen Landtages



Prof. Dr. Thomas Bürger
Generaldirektor
Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden



Dr. jur. Dietrich von Klaeden
Leiter Regierungsbeziehungen
Axel Springer AG

MODERATION

Alexander Wendt
Focus

► Was die Welt zusammenhält – Kontinuität und Wandel unseres Wertebildes

Freiheit und Verantwortung stellen in unserer heutigen Gesellschaft wichtige Grundwerte dar, für die es sich in jedem Fall zu streiten lohnt. Freiheit gehörte neben Gleichheit und Brüderlichkeit zu den Idealen der Französischen Revolution. Auch christliche Werte prägen unsere Gesellschaft bis heute. Durch sie leben wir nach Prinzipien wie Menschlichkeit, Verantwortung und Solidarität.

Doch was bedeutet Solidarität und Verantwortung heute? Was genau sind eigentlich die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens in unserer Zeit und welche Rolle kommt dabei der modernen Wissenschaft zu?

Gerade für unsere Kinder sind Vorbilder von großer Bedeutung. Dabei sollten Eltern, Lehrer wie auch die Gesellschaft Werte vermitteln, um unsere Jüngsten mit dem richtigen Rüstzeug für das Leben auszustatten. Aus diesem Grund müssen wir unsere Werte immer wieder hinfragen und diskutieren. Gemeinsam mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik wollen wir für diese und weitere spannende Fragen Antworten finden.



REFERENTEN



Andreas Böer

Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz



Markus Rassiller

Stipendiat des Interdisziplinären Promotionskollegs „Werteorientierung und Wertevermittlung in der modernen Gesellschaft“ der Hanns-Seidel-Stiftung e. V.



Prof. Dr. Dr. Sabine Irene Freifrau von Schorlemer

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst



Frank Richter

Direktor
Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung

MODERATION

Michael Sagurna
Staatsminister a. D.

VERANSTALTUNGSSORT

Flughafen Dresden Terminal
Galerie-Ebene

Wilhemine-Reichard-Ring 1
D-01109 Dresden

www.dresden-airport.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne
bis **19.02.2010** entgegen unter
<http://denkfabrik.cdu-sachsen.de>

HINWEISE

Bitte beachten Sie, dass diese Einladung nur in Zusammenhang mit einer vorherigen Anmeldung zum Einlass berechtigt. Die Anmeldung ist ausschließlich per Online-Formular möglich:

<http://denkfabrik.cdu-sachsen.de>.

Sichern Sie sich mit Ihrer frühzeitigen Registrierung die Teilnahme am gewünschten Fachforum. Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie ab ca. 20:00 Uhr die exklusive Gelegenheit, an einer einstündigen Führung im Flughafen Dresden Terminal teilzunehmen. Die Anmeldung dafür ist erst am Veranstaltungstag vor Ort möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt – bitte melden Sie sich an unserem Infocounter auf der Konferenzebene.



KONTAKT

CDU Landesverband Sachsen
Projektteam „Denkfabrik Sachsen“

Lortzingstraße 35
01307 Dresden

Telefon: 0351 4491715 / -23
Telefax: 0351 4491760
E-Mail: denkfabrik@cdu-sachsen.de
URL: denkfabrik.cdu-sachsen.de

Verantwortlich: Generalsekretär Michael Kretschmer MdB
Landesgeschäftsführer Stephan Lechner

Projektleitung: Cornelia Bischof
Projektteam: Judith Müller, Susanne Tharun, Florian Oest

Pressebetreuung: Peter Nietzold
Telefon: 0351 4491721
Telefax: 0351 4491760

Verantwortliche der Fachforen:

Alexander Szymanski (Fachforum 1)
Christoph Höpfner (Fachforum 2)
Christoph Biele (Fachforum 3)
Florian Oest (Fachforum 3)
Susanne Tharun (Fachforum 4)
Manuela Lohse (Fachforum 4)
Frederick Thieme (Fachforum 5)
Felix Zschke (Fachforum 5)
Matthias Held (Fachforum 6)

ANFAHRT MIT BUS, BAHN UND PKW

Anreise per Bus oder Bahn

Aus dem Dresdner Stadtzentrum sowie von den Bahnhöfen nutzen Sie die Straßenbahnlinie 7 (Richtung Weixdorf) bis zur Haltestelle »Infiniteon Nord«.

Dort erreichen Sie die Buslinie 77 Richtung Flughafen. Die Haltestellen befinden sich unmittelbar vor dem Flughafen Dresden Terminal. *Siehe auch: www.dvbag.de*

Anreise per S-Bahn

Die S-Bahn-Haltestelle befindet sich unterirdisch im Terminal. Die Fahrzeit beträgt bis zum Bahnhof Neustadt ca. 13 Minuten, zum Hauptbahnhof ca. 22 Minuten. Taktzeiten: alle 30 Minuten

Anreise per PKW

Per PKW oder Bus ist der Flughafen Dresden unmittelbar über die Autobahnen A4 und A13 sowie die Bundesstraße B97 zu erreichen. Nutzen Sie den direkten Weg von der Autobahn zum Flughafen über die Autobahnabfahrt »Flughafen Dresden«.

Zum Parken empfehlen wir das dem Terminal gegenüberliegende Parkhaus. Ein direkter Übergang ist über den gläsernen Tunnel in Ebene 2 möglich. Bitte ziehen Sie bei der Einfahrt regulär einen Parkschein; im Austausch erhalten Sie von uns ein vorproduziertes Ausfahrticket für das Parkhaus zum Sonderpreis von 5,-€.



Quellennachweis Fotos:

Stanislaw Tillich MdL – www.sachsen.de,
Prof. Dr. Roland Wöller MdL – www.sachsen.de,
Frank Kupfer MdL – www.sachsen.de
Flughafen Dresden – www.dresden-airport.de

FÜR IHRE NOTIZEN

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne
bis **19.02.2010** entgegen unter
<http://denkfabrik.cdu-sachsen.de>

Mit freundlicher Unterstützung von

